

F. Gewerbekunde.

1. Die Kleidung des Menschen.

I. Lehrmittel: Siehe im Text!

Litteratur: Dr. Max v. Pettenkofer, Über das Verhalten der Luft zum bekleideten Körper des Menschen, Braunschweig. Derselbe, Über die Funktion der Kleider.

Volkspoesie.

I. Sprichwörter.

- | | |
|---|---|
| 1. Kleider machen Leute. | 11. Eigen Kleid wärmt am besten. |
| 2. Das Kleid macht (zeigt) nicht den Mann. | 12. Im alten Kleide und bei alten Freunden ist einem am wohlsten. |
| 3. Das Kleid ziert den Mann, aber nicht der Mann das Kleid. | 13. In schlechtem Kleid Wohnt auch Treu und Redlichkeit. |
| 4. Ein Kleid, das wärmt und schützt, Ist besser als eins, das glänzt und ritzt. | 14. Kleider sind kalt, aber sie empfangen die Wärme von dem, der sie trägt. |
| 5. Besser ein grobes Kleid als gar keins. | 15. Kleider und Sitten ändern sich oft. |
| 6. Auch im schlichten Kleid wohnt Geschicklichkeit. | 16. Nach dem Kleide wird man empfangen, nach dem Verstande entlassen. |
| 7. Ein reines Kleid ist ein guter Empfehlungsbrief. | 17. Vor schönem Kleide wird die Thür weit. |
| 8. Ein seidenes Kleid in der Küche löscht das Feuer auf dem Herde aus. | 18. Wie das Kleid, so der Empfang. |
| 9. Im engen Kleid und bei schmutzigem Gewissen kann man sich nicht rühren. | 19. In Kleidung und Gebärden soll man sich denen gleichhalten, bei denen man lebt. |
| 10. Bunte Kleider, bunter Sinn. | 20. Wer schwarze Kleider trägt, der muß beständig bürsten. Wander. |

II. Rätselfragen.

1. Welche Tracht ist die beste? — Die Eintracht.
2. Welches Zeug ist wärmer: Leinwand oder Wolle? — Keins ist wärmer; aber die Wolle hält wärmer.
3. Welcher Filz hält keinen Menschen warm? — Ein Geizhals (Filz).
4. Welcher Handwerker ist ein sehr mächtiger Mann? — Der Schneider, denn er macht Kleider, und diese machen Leute. Dr. Franklin.

II. Lehrgang. Siehe im Texte!

III. Ergebnisse und Präparation.